

Zur Verbreitung der Südlichen Mosaikjungfer *Aeshna affinis* (Odonata) in Sachsen-Anhalt in den Jahren 1993 bis 1999¹

von JOACHIM MÜLLER & ROSMARIE STEGLICH
(FG Faunistik und Ökologie Staßfurt)

Zusammenfassung

Im Untersuchungszeitraum gelangen insgesamt 92 Nachweise mit 811 *Aeshna affinis*, davon 75 mit über 778 *Aeshna affinis* im warmen Elbtal und 1995 auch darüber hinaus 20 Funde mit 28 Individuen in 9 weiteren Naturräumen Sachsen-Anhalts. Dabei wurden insbesondere warme temporäre Feuchtbiotope (insbesondere Altarme, Weiher, Tümpel und Flutrinnen) im Bereich der Retentionsflächen und der Qualmwasserbereiche an Deichen der Elbe bevorzugt über mehrere Jahre befliegen und offensichtlich besiedelt. Die Art wurde somit bodenständig und wird ökologisch als "thermophile Tümpel-Art mit Bindung an austrocknendes lockeres Ufer- und Wasserried" eingestuft. Sie wurde 17mal gemeinsam mit der ebenfalls thermophilen Tümpel-Art *Lestes barbarus* nachgewiesen.

Einleitung

Zoogeographisch betrachtet wird die Südliche Mosaikjungfer *Aeshna affinis* VANDER LINDEN, 1820 als Art des östlichen Mittelmeeres bezeichnet, die nach bisherigen Kenntnissen (Stand: Anfang der 1990er Jahre) im Invasionsraum bis etwa Mitteleuropa vordringt und hier gelegentlich als Invasionsart kurzzeitig eine Gastrolle spielte (SCHIEMENZ 1952, ZIMMERMANN 1975, BEUTLER 1980, WEITZEL 1988, JÖDICKE et al. 1989). Bis zur Aufstellung der Roten Liste Sachsen-Anhalts (MÜLLER & BUSCHENDORF 1993) war sie hier noch nicht nachgewiesen worden. Nachdem sie dann aber 1993 durch PETZOLD (1994) in der Elbaue des Biosphärenreservats Mittlere Elbe bei Dessau und 1994 sowohl benachbart im brandenburgischen Elbtal (KÖNIGSTEDT et al. 1995) als auch in einem Elbaltarm nördlich Wahrenberg von MARTENS & GASSE (1995) für Sachsen-Anhalt als 63. Libellenart entdeckt worden war, wurde sie im Jahre 1995 hauptsächlich in den Retentionsflächen der Elbniederung und ihrem Einzugsbereich zahlreich nachgewiesen. Über die ersten eigenen Funde haben wir seinerzeit durch eine Kartenübersicht (MÜLLER 1995, 1996a) und über den jeweiligen Kenntnisfortschritt in den Folgejahren bis 1998 nach gezielter Kontrolle an ausgewählten Habitaten mehrfach (MÜLLER 1997a, 1997b, MÜLLER & STEGLICH 1997, 1998a, 1998b) jeweils kurz berichtet.

Inzwischen wurde die Art in den 90er Jahren für Schleswig-Holstein (ADOMSENT 1995), Mecklenburg-Vorpommern (LANGE 1996), Brandenburg (KÖNIGSTEDT et al. 1995, MAUERSBERGER 1995) und Berlin (LEHMANN 1996), die Lippe-Aue (BAUHUS 1996) und nordwestliche Niederlausitz (DONATH 1997), den Drömling/Niedersachsen (DRESS et al. 1996, SUHLING et al. 1998), Thüringen (REINHARDT & SANDER 1995, ZIMMERMANN 1997), Rheinland-Pfalz (SCHORR & REDER 1993, REDER 1993) und den Leipziger Raum (WEBER 1996) in speziellen Publikationen gemeldet.

Somit erscheint es angebracht, die zahlreichen Einzeldaten und dadurch die Entwicklung des Vorkommens der Art zusammen mit den bereits veröffentlichten Angaben (PETZOLD 1994, MARTENS & GASSE 1995, FEDERSCHMIDT 1997, BLISCHKE et al. 1997) in Sachsen-Anhalt zusammenfassend für den Zeitraum von 1993 bis 1999 zu dokumentieren, zumal

¹ Dem Andenken an Herrn Dr. Wolfram JAKOBS (1996†) (Wittenberg-Lutherstadt) gewidmet.

MARTENS & GASSE (1998) eine Verbreitungsübersicht für Deutschland in Vorbereitung haben.

Untersuchungsgebiet, Material und Methode

Der hier als Einfallsschneise für pontisch-mediterrane Faunenelemente im Mittelpunkt der Betrachtung stehende Naturraum (= Landschaftseinheit gemäß MU 1994) der Mittleren Elbe (2.1 in MU 1994) ist durch ein sehr breites sandiges Tal mit Flußmäandern bzw. Bühnenfeldern, Auenwiesen mit Bachläufen, strukturreichen Altwässern mit Röhrichtern, Seggenriedern und großen Verlandungszonen, Flutrinnen u. a. Temporärgewässern im Retentionsbereich, vielfältigen Auenwäldern mit verlandenden Weihern und Erlenbrüchen, Standorten von Trockenrasen auf Binnendünen und Qualmwasserbereichen gekennzeichnet (IKSE 1995a, 1995b, JÄHRLING 1993, 1995, MU 1994, MÜLLER 1999).

Darüber hinaus wurden in den Bereichen des mitteldeutschen Trockenklimas der Bodeniederung (Landschaftseinheit 2.3 in MU 1994) und des Unteren Saaletales (2.4), des nördlichen (4.3) und nordöstlichen Harzvorlandes (4.4), im Helme-Unstrut-Schichtstufenland (4.6), im Roßlau-Wittenberger Vorfläming (1.7), Südlichen Fläming-Hügelland (1.8) und in der Annaburger Heide (1.11) sowie im atlantisch-kontinentalen Übergansklima des Drömling (2.8) *Aeshna affinis* nachgewiesen. Hinsichtlich der Einzelheiten zur Landschaftscharakteristik dieser Naturräume verweisen wir auf das Landschaftsprogramm Sachsen-Anhalts (MU 1994).

Die Nachweise erfolgten hauptsächlich durch Sichtnachweise der fliegenden, regelrecht blau leuchtenden Männchen und einzelnen Kopulationen und Eiablagen, in wenigen Fällen durch Kontrollfänge der dabei nachgewiesenen Weibchen und Weibchen-farbenen Männchen sowie durch Suche nach einzelnen Exuvien.

Die hier vorgestellten faunistisch-ökologischen Daten sind das Ergebnis eines Aufrufes der AG Odonatenfauna der Entomologen-Vereinigung Sachsen-Anhalts e.V. (EVSA) an "Elbe-Anlieger-Odonatologen" vom 09.08.95 ("*Aeshna affinis* ist zur Zeit im Elbetal allgegenwärtig") zur Erfassung der *A. affinis*. Dabei stellte sich heraus, daß Herr Dr. JAKOBS (Wittenberg-Lutherstadt) viele Nachweise im oberen Teil der Mittleren Elbe-Aue erbringen konnte, weshalb eine gemeinsame Veröffentlichung geplant war, aber dann infolge seines überraschenden Todes nicht mehr möglich wurde (s. ZUPPKE 1997). Danach nutzten wir die Zeit, um den Fortgang des offensichtlichen Invasionsgeschehens 1995 weiter zu verfolgen.

Diese nun hier vorgelegte Zusammenstellung widmen wir Herrn Dr. JAKOBS als Dank und in Anerkennung seiner ehrenamtlichen odonatologischen Forschungen im Südost-Teil Sachsen-Anhalts.

Ergebnisse und Diskussion

Im Untersuchungszeitraum gelangen in den einzelnen Naturräumen die in den Tabellen 1 und 2 dargestellten 92 Nachweise mit insgesamt 811 Individuen (ca. 787 Männchen, 24 Weibchen). Dabei werden in Tabelle 2 die Einzelnachweise aufgelistet bzw. auch Fehlmeldungen für die einzelnen Kontrollgänge an den in Vorjahren besiedelten Habitaten genannt.

Das Jahr 1995 erwies sich mit insgesamt 82 Nachweisen und 774 Individuen als das "Hauptinvasionsjahr". Das Jahr 1995 wird ganz bewußt als "Invasionsjahr" bezeichnet, obwohl bereits 1993 ein Schlüpfen der Art in der hiesigen Region festgestellt wurde (Elbtal östlich Dessau - PETZOLD 1994). In diesem Jahr wurden im offensichtlichen Haupteinzugsbereich, dem warmen Elbetal, allein 743 Exemplare beobachtet. Darüber hinaus "versprengte" 31 Exemplare wurde in weiteren 9 Naturräumen (Landschaftseinheiten, s. Tab. 1) nachgewiesen.

A. affinis wurde 17mal gemeinsam mit der ebenfalls thermophilen Tümpel-Art Südliche Binsenjungfer *Lestes barbarus* nachgewiesen. Sie wird wie diese als (stenöke) "thermophile

Tümpel-Art mit besonderer Bindung an lockeres, temporäres Ufer- und Wasserried" (MÜLLER 1996c) eingestuft.

Nach dem strengen Winter 1995/96 wurden dann in den Jahren 1996 und 1997 an ausgewählten vermutlichen Reproduktionsgewässern (z. B. Retentionsflächen Breitenhagen als Monitoring-Kontroll-Habitats) erneut fliegende *A. affinis* beobachtet und dadurch auf eine gelungene Reproduktion (Überwinterung) geschlossen (MÜLLER & STEGLICH 1997, 1998a). Bezug nehmend auf die gestellte Frage nach der Überwinterungsfähigkeit der Eier (MÜLLER 1996a, 1996c), wird somit nach dem Vorkommen der Art 1996 und 1997 an vorjährigen Habitats postuliert, daß die Eier von *A. affinis* erfolgreich überwintern können, wie inzwischen auch von DREES et al. (1996) und SUHLING et al. (1998) im niedersächsischen Drömling sowie von OTT (1997) für Rheinland-Pfalz durch Subadulte und Exuvien-Funde exakt belegt werden konnte. - Dies war im übrigen auch durch die Tatsache der erfolgreichen Reproduktion unter pannonischem Klima-Verhältnissen in Ungarn (mit regelmäßigen Frösten) auch zu erwarten (E. SCHMIDT mdl. Mitt.).

In den Folgejahren 1998 und 1999 trockneten die kontrollierten Reproduktionsgewässer (Breitenhagen) von Juni bis September aus, so daß die hier vermuteten Larven nicht schlüpfen konnten (MÜLLER & STEGLICH 1998b). Anderenorts waren sie aber offenbar unter besseren Verhältnissen in nicht ausgetrockneten Altarmen bei Magdeburg erfolgreich geschlüpft und kamen erneut zur Eiablage (8.9.99). Es ergibt sich nun die Frage, ob vorhandene schlupffreie Larven überliegen und im nächsten oder in späteren Jahre noch schlüpfen können (?). Unter den insgesamt 811 nachgewiesenen Individuen wurden 24 als Weibchen erkannt; meist nur in Kopulationen oder bei Eiablagen. Nur einmal (Breitenhagen, 20.08.95) wurden einzelne weibchenfarbene Männchen festgestellt (1 Ex. gefangen, Belegfotos und freigelassen). Die Imagines besiedelten insbesondere die im Laufe des Sommers trockenfallenden temporären Weiher oder Tümpel, im Elbtal insbesondere die Flutrinnen oder Altarm-Bereiche in den Retentionsflächen der Elbwiesen und der Auenwälder, wo die adulten Männchen meist im austrocknenden Schlammuferbereich patrouillierend beobachtet werden konnten. Hier fielen sie zu Ruhepausen regelmäßig in hoher Vegetation (Belegfotos) oder in Bäumen niedrig bis etwa 6 m hoch hängend für bis etwa 15 Minuten ein. - In der Slowakei stellten wir vor Jahren Vergleichbares in größerem Ausmaße fest: zwischen dem 12. bis 18.07.1987 beobachteten wir im Tal "Plachtinska Dolina" (Kreis Krtis) ein Massenvorkommen jagender *A. affinis*, die hier plötzlich, fast synchron Pausen einlegten, um in den Bäumen etwa 6-8 m hoch hängend zu ruhen und nach etwa einer Viertelstunde wieder überall zu jagen (MÜLLER 1988).

Sowohl das neuerliche Vorkommen der thermophilen *A. affinis* als auch die schon vorher etablierten *Lestes barbarus* und *Erythromma viridulum* sind eine Folge einer immer mehr sichtbar werdenden Klimaerwärmung, die für die Odonaten von OTT mehrfach (z.B. 1996a, 1996b) diskutiert und hervorgehoben wurde. Für den Magdeburger Raum sind als Belege für eine Klimaveränderung die Daten der Magdeburger Wetterstation (Aßmannstraße) anzuführen, die für die letzten 50 Jahre eine Erwärmung im Jahresdurchschnitt um reichlich 1° C belegen.

Folgende Seite:

Tab. 1: Nachweise von *Aeshna affinis* in den einzelnen Naturräumen Sachsen-Anhalts 1993 bis 1999 unter Berücksichtigung der Literatur-Angaben von PETZOLD (1994), MARTENS & GASSE (1995), FEDERSCHMIDT (1997), BLISCHKE et al. (1997), LOTZING (1998).

Naturraum (Landschafts-Nr. gemäß MU 1994)	Anzahl Nachweise (Jahr)	Anzahl Individuen
Elbtal (2.1)	Nachweise: 1(1993), 4(1994), 62(1995), 5(1996), 2(1997), 1(1999)	778
Bodeniederung (2.3)	2(1995)	9
Unteres Saaletal (2.4)	1(1995)	3
nördliches Harzvorland (4.3)	1(1995)	1
nordöstliches Harzvorland (4.4)	7(1995)	7
Helme-Unstrut-Schichtstufenland (4.6)	1(1994)	1
Roßlau-Wittenberger Vorfläming (1.7)	3(1995)	3
Südliches Fläming-Hügelland (1.8)	3(1995)	4
Annaburger Heide (1.11)	1(1995)	2
Drömling (2.8)	2(1995)	2

Tab. 2: Einzelnachweise (in der Zeitfolge sortiert) von *Aeshna affinis* in Sachsen-Anhalt in den Jahren 1993 bis 1999, unter Berücksichtigung der Literatur-Angaben von PETZOLD (1994), MARTENS & GASSE (1995), FEDERSCHMIDT (1997), BLISCHKE et al. (1997), LOTZING (1998). - Zeichenerklärung: s.westl. = südwestlich (u.a. sinngemäß), 2,1 = 2 Männchen (M), 1 Weibchen (W), PR = Paarungsrade, PK = Paarungskette, EA = Eiablage, 2.1 = Naturraum, Nr. der Landschaftseinheit nach Landschaftsprogramm LSA (MU 1994), gef. frei phot. = gefangen, freigelassen, Foto-Beleg.

Datum:	MTB-Q - Ort des Nachweises:	Anzahl adulter Individ.:	Naturraum - leg. (wenn nicht Autoren) - Bemerkungen:
09.06.93	4140-3 - Elb-Niederung n.östl. Dessau	1	2.1 - PETZOLD 1994 - subad., Exuvie
16.07.94	3836-1 - Gerwisch, Alte Elbe	4	2.1 - STROBL
15.07.94	4736-4 - Tote Täler, Rödel, bei Freyburg/U.	1	4.6 - BLISCHKE et al. 1997
07.08.94	3036-1 - Elbaltarm nördl. Wahrenberg	3,0	2.1 - MARTENS & GASSE 1995 -
09.08.94	3036-1 - Elbaltarm nördl. Wahrenberg	2,1	2.1 - MARTENS & GASSE 1995 - EA
20.07.95	4236-1 - Saaleue s.westl. Bernburg, Aderstedter Busch,	3	2.4 - JANSEN -
22.07.95	4242-2 - Bösewig, östl. Elbwiesen	3	2.1 - JAKOBS -
22.07.95	4142-3 - Dabrun, Elbwiesen	2	2.1 - JAKOBS -

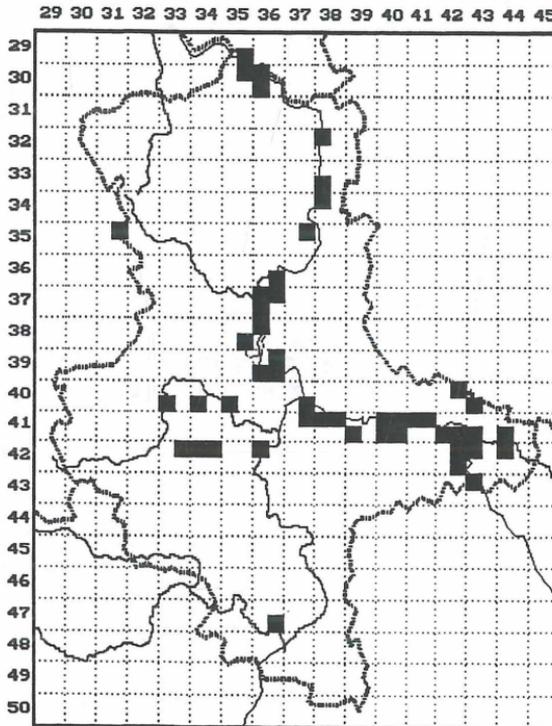
22.07.95	4142-4 - Wartenburg, nördl. Elbwiesen	2	2.1 - JAKOBS -
22.07.95	4142-4 - Wartenburg, nördl. Waldlichtung	20	2.1 - JAKOBS -
26.07.95	3338-3 - Qualmwasser-Senke westl. Neumark	6	2.1 - TRAPP & HEINZE -
26.07.95	4141-1 - Heinrichswalde, nördl. Elbwiesen, BRME	5	2.1 - JAKOBS -
26.07.95	4141-1 - Seegrehna, nördl. Elbwiesen	4	2.1 - JAKOBS -
26.07.95	4141-2 - Pratau, westl. Durchstich, FND	10	2.1 - JAKOBS -
27.07.95	4142-3 - Melzweg, östl. Elbwiesen	1	2.1 - JAKOBS -
30.07.95	3835-4 - Magdeburg, Stadtpark Rotehorn, Artur-Becker-Teich-Umgebung	2	2.1 -
30.07.95	4233-2 - Kiesgrube Badeborn	1	4.3 - FÖRSTER - <i>L. pumilio</i> , <i>L. barbarus</i>
02.08.95	4242-4 - Pretzsch, nördl. Elbwiesen	2	2.1 - JAKOBS -
02.08.95	4343-1 - Sachau, östl. Elbwiesen	5	2.1 - JAKOBS -
05.08.95	3438-1 - Schönhausener Elbwiesen, Überschwemmungs-Tümpel	25,2	2.1 - PK, <i>L. barbarus</i> -PK
05.08.95	3636-4 - Alte Elbe am "Treuel" nördl. Rogätz	17	2.1 -
05.08.95	3537-2 - Bucher Brack, Elbwiesen östl. Buch, BRME	3	2.1 - <i>L. barbarus</i>
05.08.95	3736-1 - Rogätzer Ohremündung, Tümpel	12	2.1 - 1,0 in coll. phot., <i>L. barbarus</i>
06.08.95	4234-1 - Seeländereien nordwestl. Aschersleben	3,0	4.4 - FÖRSTER - <i>L. barbarus</i>
06.08.95	4141-1 - Seegrehna, nördl. Elbwiesen	20	2.1 - JAKOBS -
06.08.95	4142-3 - Dabrun - Melzweg, östl. Elbwiesen	10	2.1 - JAKOBS -
06.08.95	3338-3 - Qualmwasser-Senke westl. Neumark	10	2.1 - TRAPP & HEINZE -
06.08.95	3936-3 - Elbwiesen n.östl. Schönebecker Elbbrücke	20,2	2.1 - PK
06.08.95	3936-4 - Elbwiesen "Alte Fähre" bei Plötzky	3	2.1 -
06.08.95	3936-2 - Elbenau, n.östl. Weiher Haberlandbrücke	10	2.1 -
06.08.95	3936-4 - Alte Elbe NSG Kreuzhorst bei Cahlenberge	5	2.1 - <i>L. barbarus</i>
07.08.95	4234-1 - Seeländereien nordwestl. Aschersleben	3,0	4.4 - FÖRSTER - <i>L. barbarus</i>
08.08.95	3338-3 - Elb-Deichhinterland westl. Neumark	10	2.1 - TRAPP & HEINZE -
08.08.95	3736-2 - Schartauer See (Alte Elbe), n.westl. Burg	20	2.1 - LOTZING - PK EA
09.08.95	3238-1 - Sandauer Wald, Qualmwasser n.westl. Sandau	5	2.1 - TRAPP & HEINZE -
09.08.95	4037-4 - Schöneberger Wiesen, Steckby-Lödderitzer Forst, BRME	34,4	2.1 - DORNBUSCH - 4 PR EA
09.08.95	4138-2 - Steckby, Orts-/Waldrand Schöneberger Weg 7	2	2.1 -

09.08.95	4242-2 - Bleddin Schluff, FND	15	2.1 - JAKOBS -
09.08.95	4142-4 - Wartenburg, n.östl. Elbwiesen	7	2.1 - JAKOBS -
10.08.95	4033-3 - Leth südöstl. Gröningen	4,1	2.3 - FÖRSTER - PK EA - <i>L. barbarus</i>
10.08.95	4034-3 - Hakeborn, nördl. Gewässer	1,0	4.4 - FÖRSTER - <i>L. barbarus</i>
10.08.95	4140-1 - Klieken, südwestl. Elbwiesen bei Elb-km 247,2, BRME	2	2.1 - G. DORNBUSCH -
11.08.95	4138-1 - Steckby, Elbwiesen bei Elb-km 278,8, BRME	20	2.1 - DORNBUSCH -
12.08.95	3936-4 - Pretziener Wehr, östl. Schönebeck	4,1	2.1 - LOTZING 1998 - PK
12.08.95	3936-2 - Elbe-Umflutkanal, "Alte Fähre" bei Plötzky	4,1	2.1 - LOTZING 1998 - PK
12.08.95	4043-3 - Klebitz, südl., Heerpuhl	1	1.7 - JAKOBS -
12.08.95	4042-2 - Klebitz, nordwestl. Beers Wiese, FND	2	1.7 - JAKOBS -
15.08.95	3036-1 - Beuster-Wahrenberg, Elbaue	10	2.1 - PEP SCHULZE-M. -
16.08.95	4243-1 - Hemsendorf, östl. Wiesen	3	2.1 - JAKOBS -
16.08.95	4144-3 - Zwuschen, westl. Wiesen am Haupt-Verbindungsgraben	1	1.8 - FEDERSCHMIDT -
16.08.95	4143-3 - Untere Schwarze Elster westl. Gorsdorf	5	2.1 - JAKOBS -
19.08.95	2935-4 - Wrechow, Qualmwasser, an Viehtränke	3	2.1 - <i>L. barbarus</i>
19.08.95	2935-4 - Wrechower Weiher am Deichdreieck	2	2.1 -
19.08.95	3036-1 - Wahrenberg, Tümpel-Restloch zwischen Weiden vordeichs westl. Wahrenberg	4,1	2.1 -
19.08.95	3036-1 - Wahrenberg, Qualmwassertümpel westl. Wahrenberg	14	2.1 -
19.08.95	3036-1 - Wahrenberg, Qualmwasser-Bereiche im Ort	2	2.1 - <i>L. barbarus</i> -2PK
19.08.95	3036-1 - Wahrenberg, NSG, Flutrinne zwischen Eichen in Wiese, vordeichs	4,1	2.1 - <i>L. barbarus</i>
19.08.95	3035-2 - Wanzer, Sumpfstelle östl. Ortseingang	1,3	2.1 -
19.08.95	3036-3 - Aland-Altarm s.westl. Geestgottberg	3	2.1 -
19.08.95	4138-1 - Kreuzsee Steckby-Lödderitzer Forst, BRME	20	2.1 - DORNBUSCH -
19.08.95	4138-2 - Hirschleckendamm bei Elb-km 269,8	20	2.1 - DORNBUSCH -
19.08.95	4137-2 - Steckby-Lödderitzer Forst, Wiesen/Deich nördl. Lödderitz	ca 200	2.1 - DORNBUSCH - M,W-Verhältnis etwa 8,1
19.08.95	4244-1 - Löben, Wiesengraben nordwestl. Jessen	2	2.1 - JAKOBS - 1,0 gef. frei

19.08.95	4242-2 - Kuhlache, östl. Jessen	4	2.1 - JAKOBS - 2,9 gef. frei
20.08.95	4140-4 - Wörlitz, Fließwiesen nördl. Wallwachhaus, BRME	15	2.1 - <i>L. barbarus</i> -1PK
20.08.95	4141-1 - Schwedt-Wiesen n.östl. Wörlitz, BRME	35,5	2.1 - 5 PK, gef. frei phot. - <i>L. barbarus</i>
20.08.95	4140-4 - Schäfer-Wiesen n.östl. Wörlitz, BRME	5	2.1 - <i>L. barbarus</i> -1PK
20.08.95	4037-4 - Breitenhagen, Ortsrand, Tümpel nahe der Elbfähre, BRME	4	2.1 -
20.08.95	4037-4 - Breitenhagen, östl. Elbwiesen innendeichs, BRME	10	2.1 - weibchen-farbene Männchen, phot. u. Beleg in Coll. - <i>L. barbarus</i> -1PK
20.08.95	4140-2 - Kremnitz-Mark, Flutrinne am Elb-km 233,8 nördl. Wörlitz, BRME	2	2.1 -
20.08.95	4142-4 - Isebegka, Elbwiesen an ausgetr. Bachlauf	3	2.1 - DORNBUSCH -
21.08.95	4139-3 - Kühnauer See, Stadt Dessau	4x1	2.1 - FEDERSCHMIDT 1997
22.08.95	4138-1 - Steckby, Orts-/Waldrand Schöneberger Weg 7	25	2.1 - DORNBUSCH
23.08.95	4035-3 - Westerwiese Unseburg, FND	4	2.3 -
26.08.95	4244-1 - Rohrbornwiesen Alte Schwarze Elster bei Jessen	2	1.11 -
27.08.95	4144-3 - Zwuschen, Wiese am Binnengraben und Hauptverbindungsgraben	2	1.8 -
27.08.95	4144-3 - Zwuschen, Wiese am Binnengraben zum Mittelgraben	1	1.8 -
28.08.95	3531-2 - Storck-Foundation-Fläche südl. Allerkanal, Drömling	1	2.8 -
28.08.95	3531-2 - Wiesengraben an Mittelland-Kanal-Brücke km 265,5, Drömling	1	2.8 -
03.09.95	3835-4 - Magdeburg, Stadtpark Rotehorn, Godehardt-Teich-Ufer	3	2.1 -
03.09.95	4242-2 - Bleddin Schluff, FND	1	2.1 - JAKOBS -
06.09.95	4140-2 - Rehsen, Elbwiesen 3,5 km nördl., BRME	2	2.1 - JAKOBS
03.08.96	4138-1 - Aken-Obselau, Langes Loch, BRME	2	2.1 -
03.08.96	4037-4 - Breitenhagen, östl. Flutrinnentümpel, innendeichs am Deichfuß, BRME	3	2.1 -
03.08.96	4037-4 - Breitenhagen, östl. Elbwiesen innendeichs, BRME	3	2.1 -

06.08.96	4037-4 - Steckby, Schöneberger Wiesen	1,1	2.1 - DORNBUSCH - PR EA
10.08.96	3636-4 - Rogätz, Elbufer bei km 351-351,8	2	2.1 -
10.08.96	3736-2 - Rogätzter Ohremündung, Tümpel	0	Habitat ausgetrocknet
03.08.97	4037-4 - Breitenhagen, östl. Flutrinnentümpel, innen-deichs am Deichfuß, BRME	7	2.1 -
16.09.97	3736-3 - Taufwiesenberge, Flutrinne bei Elb-km 342,2, östl. Hohenwarthe	2	2.1 -
08.98	4037-4 - Breitenhagen, östl. Flutrinnentümpel, innen-deichs am Deichfuß, BRME	0	Habitat ausgetrocknet
10.09.98	4037-4 - Breitenhagen, östl. Flutrinnentümpel, innen-deichs am Deichfuß, BRME	0	Habitat ausgetrocknet
07.99	4037-4 - Breitenhagen, östl. Flutrinnentümpel, innen-deichs am Deichfuß, BRME	0	Habitat ausgetrocknet
08.99	3836-1 - Magdeburg, Altarm bei Elb-km 336	2,1	2.1 - PK EA
<i>Gesamt:</i>	<i>92 Nachweise in 48 MTB-Quadranten:</i>	<i>ca. 811 787,24</i>	<i>16 Beobachter</i>

Abb. 1: Rasterkarte auf Basis der MTB-Quadranten zum Vorkommen der Südlichen Mosaikjungfer *Aeshna affinis* in den Jahren 1993 bis 1999 aus MÜLLER 1999ff.



Danksagung

Für die Übergabe von Fundmeldungen danken wir Gunthard Dornbusch (Steckby), Dr. A. Federschmidt (Magdeburg - Landschaftsplanung Dr. Reichhoff), Steffen Förster (Aschersleben), Bernd Heinze (Havelberg), Dr. Wolfram Jakobs (†) (Wittenberg-Lutherstadt), Stefan Jansen (Bayreuth - Ges. für Freilandökologie u. Naturschutzplanung mbH), Dipl.-Ing. Klaus Lotzing (Unseburg / Staßfurt), Dr. A. Martens (Braunschweig), Peter Strobl (Stendal) und Dr. W.Trapp (Havelberg) sehr herzlich.

Literatur

- ADOMSENT, M. (1995): Erstnachweis der Südlichen Mosaikjungfer *Aeshna affinis* VANDER LINDEN 1823 für Schleswig-Holstein (Odonata). - Entomol. Nachr. Ber. 39 (3): 146-147.
- BAUHUS, S. (1996): Funde von *Crocothemis erythraea* (Brullé) und *Aeshna affinis* Vander Linden in der Lippe-Aue (Anisoptera: Libellulidae, Aeshnidae). - Libellula 15 (1/2): 79-84.
- BEUTLER, H. (1980): Ein weiterer Beleg der Libelle *Aeshna affinis* v.d. Lind. aus der Mark Brandenburg von 1952. - Entomol. Nachr. 24(4): 60-61.
- BLISCHKE, H., C. BRAUN, Ö. KISSLING & CH. VENN (1997): Beitrag zum Pflege- und Entwicklungsplan für den Rödel. - Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt 34 (1): 25-38.
- DONATH, H. (1997): Erstnachweis der Südlichen Mosaikjungfer (*Aeshna affinis* Vander Linden, 1823) in der nordwestlichen Niederlausitz. - Biol. Stud. Luckau 26: 73-74.
- DREES, C. T. O. EGGERS, I. JÖKEL, B. KÜHNE & C. ZEISS (1996): Entwicklungsnachweis von *Aeshna affinis* Vander Linden nach einem strengen Winter in Norddeutschland (Anisoptera: Aeshnidae). - Libellula 15 (3/4): 203-206.
- FEDERSCHMIDT, A. (1997): Die Libellen des Kühnauer Sees. - Naturw. Beiträge Museum Dessau, Sonderheft 1997: 78-84.
- IKSE (Internationale Kommission zum Schutz der Elbe) (1995a): Die Elbe. Erhaltenswertes Kleinod in Europa. - Sekretariat der IKSE, Magdeburg, 64 S.
- IKSE (Internationale Kommission zum Schutz der Elbe) (1995b): Die Elbe und ihr Einzugsgebiet. Magdeburg, 47 S.
- JÄHRLING, K.-H. (1993): Struktur der Elbaue in Sachsen-Anhalt. - Hrsg.: Staatliches Amt für Umweltschutz Magdeburg. 43 S.
- JÄHRLING, K.-H. (1995): Die Flußmorphologischen Veränderungen an der mittleren Elbe im Regierungsbezirk Magdeburg seit dem Jahr 1989 aus Sicht der Ökologie. - Hrsg.: Staatliches Amt für Umweltschutz Magdeburg. 62 S.
- JÖDICKE, R., U. KRÜNER, G. SENNERT & J.T. HERMANS (1989): Die Libellenfauna im Südwestlichen niederrheinischen Tiefland. - Libellula 8(1/2): 1-106.
- KÖNIGSTEDT, D.G.W., WEGNER, H. & RÖBBELEN, F. (1995): Zum Vorkommen der Südlichen Mosaikjungfer (*Aeshna affinis* VANDER LINDEN, 1820) im brandenburgischen Elbetal. - Naturschutz u. Landschaftspflege in Brandenburg 4 (2): 33-37.
- LANGE, L. (1998): Beitrag zur Libellenfauna des einstweilig gesicherten NSG "Plauer Stadtwald". - Naturschutzarbeit in Mecklenburg-Vorpommern 41 (1/2): 72-74.
- LEHMANN, R. (1996): Nachweis der Südlichen Mosaikjungfer (*Aeshna affinis*) in Berlin (Anisoptera: Aeshnidae). - Libellula 15 (3/4): 211.
- LOTZING, K. (1998): Ergebnisse von Bestandserfassungen zur Libellen-Fauna (Odonata) in ausgewählten Biotopen am Südrand der Magdeburger Börde. - Abh. Ber. Naturkunde, Magdeburg 20: 19-35.

- MARTENS, A. & M. GASSE (1995): Die Südliche Mosaikjungfer *Aeshna affinis* in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt (Odonata: Aeshnidae). - Braunschw. Naturkd. Schr. 4 (4): 795-802
- MARTENS, A. & M. GASSE (1998): Die Verbreitung der Südlichen Mosaikjungfer *Aeshna affinis* in Deutschland (Odonata: Aeshnidae). - Manuskript.
- MAUERSBERGER, R. (1995): *Aeshna affinis* wieder in Brandenburg. - Libellula 14(1/2): 49-56.
- MU (Ministerium für Umwelt und Naturschutz des Landes Sachsen-Anhalt - Hrsg.) (1994): Landschaftsprogramm des Landes Sachsen-Anhalt. Magdeburg.
- MÜLLER, J. (1988): Príspevok k poznaniu vazok /Insecta, Odonata/ okresu v. Krtis. - Pohl' ad odborných výsledkov, XXIII. TOP /Plachtinla dolina 1987/: 141-144.
- MÜLLER, J. (1995): Vorläufige Mitteilung zum Vorkommen der Südlichen Mosaikjungfer *Aeshna affinis* (Odonata) im Jahre 1995 in Sachsen-Anhalt. - Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt 3 (1/2): 21-22.
- MÜLLER, J. (1996a): Südliche Mosaikjungfer (*Aeshna affinis*) - Invasionsart oder Neubürger? - Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt 33 (1): 2.
- MÜLLER, J. (1996b): Fortschreibung der Roten Listen, dargestellt am Beispiel der Kenntnis- und Bestandsentwicklung der Libellenfauna Sachsen-Anhalts. - Ber. Landesamt Umweltschutz Sachsen-Anhalt 1996 (H. 21): 66-70.
- MÜLLER, J. (1996c): Zoogeographische und ökologische Analyse der Libellenfauna (Insecta, Odonata) des Landes Sachsen-Anhalt. - Abh. Ber. Naturkd., Magdeburg 19: 3-11.
- MÜLLER, J. (1997a): Zur Bedeutung der indigenen Neubürger *Aeshna affinis* und *Gomphus flavipes* im Biosphärenreservat Mittlere Elbe / Flußlandschaft Elbe. - Tagungsband, 16. Jahrestagung GdO 14.-16. März 1997, Nürnberg, S. 13 (ohne Seitenzahl-Angabe).
- MÜLLER, J. (1997b): Südliche Mosaikjungfer *Aeshna affinis* Vander Linden, 1820. - halophila, Mitt.-Bl. FG Faun. u. Ökol. Staßfurt 33: 3.
- MÜLLER, J. (1999ff): Faunistische Datensammlung FAUNDAT nach SPITZENBERG, D. (1995): FAUNDAT - ein Computerprogramm für Entomologen. - Kurzfassung der Beiträge. 14. GdO-Tagung 24.-26. März 1995, Alexisbad; S. 17.
- MÜLLER, J. (1999): Zur Naturschutz-Bedeutung der Elbe und ihrer Retentionsflächen auf der Grundlage stenöker lebensraumtypischer Libellenarten (Insecta, Odonata). - Abh. Ber. Naturkd., Magdeburg 19 (im Druck)
- MÜLLER, J. & J. BUSCHENDORF (1993): Rote Liste der Libellen des Landes Sachsen-Anhalt. - Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt Heft 9: 13-16.
- MÜLLER, J. & R. STEGLICH (1997): *Aeshna affinis* hat 1966 zu 1997 erfolgreich überwintert. - halophila, Mitt.-Bl. FG Faun. u. Ökol. Staßfurt 34: 2.
- MÜLLER, J. & R. STEGLICH (1998a): *Aeshna affinis* hat 1996 / 1997 erfolgreich überwintert. - pedemontanum, Mitt.-Bl. AG Odonatenfauna Sachsen-Anhalt der EVSA e.V. 2: 4-5.
- MÜLLER, J. & R. STEGLICH (1998b): Neues von der Elbe bzw. aus dem Elbtal 1998. 4. *Aeshna affinis* - Reproduktionsgewässer fast ausgetrocknet. - halophila, Mitt.-Bl. FG Faun. u. Ökol. Staßfurt 36: 2-3.
- OTT, J. (1996a): Zeigt die Ausbreitung der Feuerlibelle in Deutschland eine Klimaveränderung an? Mediterrane Libellen als Indikatoren für Änderungen in Biozöosen. - Naturschutz u. Landschaftsplanung 28(2): 53-61.
- OTT, J. (1996b): Aktuelle Bestandsveränderungen in der Odonatenfauna Deutschlands und Europas als Auswirkungen einer Klimaveränderung? - Kurzfassungen der Vorträge, 15. Jahrestagung GdO, 23.-24.03.1996, Berlin : 1.

- OTT, J. (1997): Erster Bodenständigkeitsnachweis der Südlichen Mosaikjungfer, *Aeshna affinis* Vander Linden, 1823 (Insecta: Odonata) für Rheinland-Pfalz. - Fauna Flora Rheinland-Pfalz 8: 863-871.
- PETZOLD, F. (1994): Entwicklungsnachweis von *Aeshna affinis* Vander Linden in Sachsen-Anhalt (Anisoptera: Aeshnidae). - Libellula 13 (1/2): 73-79.
- REDER, G. (1993): Erste Nachweise der Südlichen Mosaikjungfer (*Aeshna affinis*) und der Südlichen Heidelibelle (*Sympetrum meridionale*) in Rheinhessen (Insecta: Odonata). - Fauna Flora Rheinland-Pfalz 7: 187-193.
- REINHARDT, K. & F. SANDER (1994/95): Nachweis der Südlichen Mosaikjungfer *Aeshna affinis* (Van der Linden, 1820) in Thüringen. - Veröff. Mus. Gera, Naturwiss. Reihe Heft 21/22: 167-170.
- SCHIEMENZ, H. (1952): Über den Erstfund der mediterranen Libelle *Aeschna affinis* v. d. L. in Mitteleuropa. - Zool. Anz. 149: 35-40.
- SCHORR, K. & G. REDER (1993): *Aeshna affinis* und *Sympetrum meridionale* 1992 in Rheinland-Pfalz. - Hegenia Nr. 5: 11.
- SCHULZE & MATTHES, Büro für Landschaftsplanung (1996): Pflege- und Entwicklungsplan NSG 0053 M Elbaue Beuster-Wahrenberg. - Berlin, Dezember 1996.
- SUHLING, F., C. SCHÜTTE & K.-G. LEIPELT (1998): Erneute Schlupfnachweise von *Aeshna affinis* Vander Linden im niedersächsischen Drömling (Anisoptera: Aeshnidae). - Libellula 17 (3/4): 253.
- WEBER, D. (1996): Nachweis von *Aeshna affinis* (Van der Linden, 1820) im Leipziger Raum (Odonata, Anisoptera). - Veröff. NaturMus. Leipzig 14: 136-140.
- WEITZEL, M. (1988): *Aeshna affinis* V. und *Anax parthenope* S. im Rheinland. - Dendrocopos 15: 150-152.
- ZIMMERMANN, W. (1975): Zum Vorkommen seltener Libellenarten in Thüringen (Odonata, Anisoptera). - Entomol. Ber. 19: 23-26.
- ZIMMERMANN, W. (1997): Die Südliche Mosaikjungfer - Vermehrungsgast oder Neubürger unter unseren Libellen? - Landschaftspflege u. Naturschutz in Thüringen 34 (4): 98-101.
- ZUPPKE, U. (1997): Dr. Wolfram Jakobs gestorben. - Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt 34(1): 45-46.

Anschrift der Verfasser:

Dr. Joachim Müller, Frankefelde 3, 39116 Magdeburg
Dipl.-Ing (FH) Rosmarie Steglich, Quittenweg 53, 39118 Magdeburg

Einladung

Entsprechend der Festlegungen der letzten Mitgliederversammlung wird auch im Jahr 2000 eine Sammeltagung der EVSA e.V. vorbereitet. Als Exkursionsgebiet ist die Umgebung von Arendsee vorgesehen.

Für den Zeitraum vom 23.06. - 25.06.00 wurden Zimmer im Gasthof „Erbkrug“ in Groß Lüben reserviert. Preise: DZ = 45,- DM; EZ = 70,- DM (jeweils pro Person und Tag inklusive Frühstück).

Innerhalb des Tagungsprogrammes wird die diesjährige Mitgliederversammlung durchgeführt, zu der ich alle Mitglieder recht herzlich einladen möchte. Anmeldungen für die Veranstaltung werden ab sofort formlos unter Angabe der gewünschten Übernachtungen entgegengenommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [8_2000](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Joachim, Steglich Rosmarie

Artikel/Article: [Zur Verbreitung der Südlichen Mosaikjungfer Aeshna affinis \(Odonata\) in Sachsen-Anhalt in den Jahren 1993 bis 1999 22-32](#)